

► Nachruf für Dipl.-Ing. Karl Hafner



Foto: privat

Karl Hafner

Der DVW Saarland e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Dipl.-Ing. Karl Hafner.

Karl Hafner trat zum 1. Januar 1959 als Referendar dem damaligen, erst 25 Monate alten, DVW Saarland bei. Nach seinem Referendariat begann er seine Laufbahn in der saarländischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, wurde später Leiter des Katasteramts Völklingen und schließlich bis zu seiner Pensionierung Leiter des Katasteramts Saarlouis.

Von Anbeginn seiner Mitgliedschaft stellte Hafner seine Kraft in die Belange des DVW Saarland. So war er im Jahr 1970 Mitglied einer Arbeitsgruppe, die einen »Vorschlag des DVW-Landesvereins zur Einbeziehung der Katasterämter in die Funktionalreform« erarbeitete. Im Jahr 1973 wurde er zum Vorsitzenden des DVW Saarland gewählt. Diese Funktion hatte er ganze 18 Jahre inne, in denen er sechs Mal wiedergewählt wurde.

Während der Zeit seiner Vorsitzschaft war die Geodäsie großen Veränderungen unterworfen: Große und immer kleiner werdende Rechenanlagen hielten Einzug in die tägliche Arbeit, der Bedarf an städtischer Bodenordnung stieg, weshalb auch hier neue Wege begangen werden mussten, und in der ländlichen Bodenordnung fanden die Belange von Natur-, Umwelt- und Bodenschutz immer größere Berücksichtigung. All diesen Veränderungen stand Hafner positiv und engagiert aufgeschlossen gegenüber, und er versuchte, diese in vielen von »seinem« DVW Saarland organisierten Fachvorträgen, Exkursionen und Seminaren den Berufskollegen zu vermitteln. Ein besonderer Meilenstein seiner Vorsitzschaft war die Organisation der Festveranstaltung »30 Jahre DVW-Landesverein Saarland«. Neben Persönlichkeiten der saarländischen Politik und der saarländischen Vermessungs- und Katasterverwaltung konnte er als Festredner Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Heinz Draheim gewinnen, damals Professor an der TH Karlsruhe, Ehrenmitglied der FIG und Hauptschriftleiter der AVN.

In Würdigung seiner Leistungen für den Verein wurde er im Jahr 1991 zum Ehrenvorsitzenden des DVW Saarland ernannt.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand blieb er »seinem« DVW Saarland treu verbunden. Viele Jahre noch nahm er als aufmerksamer Zuhörer und Gesprächspartner an den Veranstaltungen des Landesvereins teil.

Unser Ehrenvorsitzender verstarb im September 2019 im Alter von 89 Jahren. Wir werden uns stets mit Hochachtung und Dankbarkeit an Karl Hafner erinnern.

Martin Lemke

III DVW Sachsen

► Seminar zum Thema GNSS in Leipzig

Der DVW Sachsen veranstaltete am 8. Oktober 2019 im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie in der Außenstelle Leipzig (BKG AS Leipzig) eine Vortragsreihe zum Thema »GNSS – heute, zusätzliche Globale Navigationssysteme – Vorteile für die Vermessung«

Das Programm beinhaltete drei Vorträge nachmittags sowie eine kleine Nachlese in einer nahegelegenen Gaststätte.

Zunächst hielt Prof. Lambert Wanninger vom Geodätischen Institut der TU Dresden seinen Beitrag mit dem Titel »GNSS im Umbruch – neue Möglichkeiten der zentimetergenauen satellitengestützten Punktbestimmung«. Es wurden die aktuellen Tendenzen und Trends bei der Entwicklung dargestellt. Deutlich mehr Satelliten mit nicht wesentlich voneinander abweichenden Frequenzen, aber Signale für dm-genaue Codemessungen und Ephemeriden, sowie GNSS-Zusatzinformationen für die Phasenbasierte Positionsbestimmung werden neben der geodätischen Genauigkeit vor allem die Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit der Mehrdeutigkeitslösungen verbessern. Für die geodätischen Nutzer ist die Entwicklung von Massenempfängern für Zwei-Frequenz-Phasenmessungen von entscheidender Bedeutung.

Im zweiten Vortrag »GNSS-gestützte Höhenbestimmung mit Millimetergenauigkeit – Stand und Perspektiven« ging Dr. Joachim Schwabe vom BKG AS Leipzig auf das Quasigeoidmodell und dessen regionale Modellierung ein. Das aktuellste Quasigeoidmodell ist das German Combined Quasigeoid 2016 (GCG2016). Die Grundlage zur Ableitung des GCG2016 sind flächendeckende Schweremessungen, ein globales Modell des Erdschwerefeldes, digitale Geländemodelle (DGM) sowie Passpunkte. Zwei individuelle Berechnungen des BKG und des IFE (Institut für Erdmessung Hannover) bilden im Mittel das gravimetrische Quasigeoid und dessen Anpassung an DREF91/DHNN2016.

Hintere Reihe, von links: Lukas Taubert, Robert D. Bätz, Steve Welz-Kubior, Tim Henschel, Marius Gabler, Michael Bauers. Vorderere Reihe: Kristin Schmalfuß, Sophie Vollmer, Luisa Michel, Stephanie Schorch, Maxi Reinke



Foto: Lukas Taubert

Die Entwicklung zum mm-Geoid ist durch die drei Faktoren Datengrundlage, Aktualität und Auflösung bestimmt. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, die Datengrundlage durch Verdichtung von Schweredaten und Kontrollpunkten zu verbessern, das GCG nach weiteren GNSS-Kampagnen zeitnah nachzuführen sowie die Auflösung von Feinstrukturen des DGM zu optimieren. Für spezielle Anwendungen ist die Entwicklung des 3mm-Geoids realistisch.

Den dritten Vortrag hielt Dipl.-Ing. Grit Moosdorf vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen Referat Geodätischer Raumbezug. Ihr Thema war »Die Aktuelle Entwicklung im SAPOS-Dienst – der Umstellungsprozess auf 4G und der Trend zu bodengebundenen Referenzstationen«. Sie zeigte am Beispiel von fünf Zeitfenstern, wie sich die Empfangskonstellation der Satelliten von 2G zu 4G gegenwärtig verändert. Die Mitteilung über die kostenfreie Abgabe von Informationen zum Satellitenpositionierungsdienst SAPOS in Sachsen seit dem 1. September 2019 wurde von den Nutzern erfreut aufgenommen. Zukünftig sollen die Referenzstationen des sächsischen SAPOS-Dienstes auf bodengebundene Pfeilerstationen umgerüstet werden, um die Langlebigkeit der Stationen und die Genauigkeit zu verbessern.

Steffen Sticher

III DVW Sachsen-Anhalt

► 15. KonGeoS in Würzburg – Studierende der HS Anhalt bedanken sich

Die KonGeoS – Konferenz der Geodäsie Studierenden, ein Zusammenschluss aus 22 Fachschaften im deutschsprachigen Raum, fand dieses Semester vom 24. bis 27. Oktober 2019 in Würzburg statt. Einen ausführlichen Bericht zur Konferenz finden Sie auf S. n-104.

Wir von der Hochschule Anhalt-Dessau bedanken uns beim DVW Sachsen-Anhalt e.V. für die Unterstützung, die es uns ermöglicht hat, mit 13 Teilnehmern zur 15. KonGeoS nach Würzburg zu reisen – Vielen Dank dafür!